

1. Zeitschrift Sozialer Fortschritt: aktuelles Heft 06/2023

Sozialer Fortschritt 06/2023

Solidarität in der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung

**Gasteditor:innen: Klaus Meesters, Jochen Pimpertz,
Jürgen Wasem
und Aysel Yollu-Tok**

Editorial: Solidarität in der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung in einem dynamischen gesellschaftlichen Umfeld
Klaus Meesters, Jochen Pimpertz, Jürgen Wasem und Aysel Yollu-Tok
[Editorial](#)

Kranken- und Pflegeversicherung: Zukunftsfähigkeit durch Stärkung der Solidarität
Klaus Jacobs
[Abstract](#)

Wie beeinflusst die Demografie das Solidaritätsprinzip in der GKV?
Martin Beznoska, Jochen Pimpertz und Maximilian Stockhausen
[Abstract](#)

Das Spannungsfeld zwischen intra- und intergenerativer Solidarität in der umlagefinanzierten Kranken- und Pflegeversicherung
Lewe Bahnsen und Florian Maximilian Wimmesberger
[Abstract](#)

Verfassungsrechtliche Maßstäbe für die Ausgestaltung der gesetzlichen Krankenversicherung – Zur Frage der Gewährleistung von Generationengerechtigkeit durch das Grundgesetz
Silvia Pernice-Warnke
[Abstract](#)

2. Zeitschrift Sozialer Fortschritt: Heftvorschau 07-08/2023

Sozialer Fortschritt 07-08/2023
Sozialpolitik in der Ära Merkel

**Gasteditor:innen: Diana Auth, Florian Blank, Michaela Schulze
und Jana Windwehr**

Editorial

Diana Auth, Florian Blank, Michaela Schulze und Jana Windwehr

Sozialpolitik in der Ära Merkel – Stabilität ohne klares Profil?

Florian Blank und Jutta Schmitz-Kießler

**Von der „Rente ab 67“ bis zur „Grundrente“- Eine Analyse der
Rentenpolitik in der Ära Merkel**

Antonio Brettschneider

**Zum Ausbleiben eines paradigmatischen Wandels: Die aktivierende
Arbeitsmarktpolitik in der Ära Merkel**

Michaela Schulze und Sebastian Brandl

**Care-Politik in der Ära Merkel: Familien- und Pflegepolitik zwischen
Tradition und Transformation**

Diana Auth und Jana Windwehr

**Regimewandel oder -beständigkeit in Krisenzeiten? Die politische
Regulierung des Gesundheitszugangs Geflüchteter in Deutschland
während der Migrations[management]krise**

Mechthild Roos

**„Hartz IV“ im Spiegel der Öffentlichkeit – Öffentliche Meinung als
Erklärungsfaktor für die Stabilität der sozialen Sicherung von
Arbeitslosen in der Ära Merkel**

Christof Wittmaack

3. Veranstaltungshinweis: Summer School: „Alterssicherungsforschung“

Das Forschungsnetzwerk Alterssicherung (FNA) lädt gemeinsam mit der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V., dem Deutschen Institut für Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung (DIFIS) und der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin zur Summer

School: „Alterssicherungsforschung“ vom **25. bis 29. September 2023** an der HWR Berlin ein. Das Angebot richtet sich an Master-Studierende, Master-Absolvent:innen und Promovierende aller Disziplinen, die sich in ihrer Abschlussarbeit, Promotion oder in Forschungsprojekten mit Alterssicherungsforschung beschäftigen (wollen).

Weitere Informationen zur Veranstaltung sowie zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

4. Stellenausschreibung: Wissenschaftliche Mitarbeitende (m/w/d)

Die Abteilung Wirtschaftswissenschaft der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern-Landau (RPTU) hat zum 01.10.2023 eine Stelle als Wissenschaftliche Mitarbeitende zu besetzen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

5. CfA: WSI-Herbstforum Promotionswerkstatt: Mangel, Macht und Gegenmacht? Fachkräfte in Deutschland, Berlin, 15.11

Die Promotionswerkstatt im Zusammenhang mit dem WSI-Herbstforum 2023 diskutiert die aktuelle Fachkräftesituation im Kontext von Wandel und Knappheit und reflektieren dabei auch die Frage, ob und wie sich ein Fachkräfteengpass in individuelle und/oder kollektive Verhandlungsmacht übersetzt. Skizzierte Themenfelder und Leitfragen finden sich [hier](#).

Die Herbstforum-Promotionswerkstatt richtet sich an interessierte Promovierende, die in einer interdisziplinären Runde ihre Forschungsvorhaben vorstellen möchten. Bewerbungsfrist: **15.09.2023**

6. Call for papers: 11. Rhein-Ruhr-Promotionswerkstatt, März 2024

Das Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Institut (WSI) in der Hans-Böckler-Stiftung, das Institut für Soziologie der Fakultät für Gesellschaftswissenschaften der Universität Duisburg-Essen und das Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ), Universität Duisburg-Essen, veranstalten jährlich die Rhein-Ruhr-Promotionswerkstatt, die 2024 in ihre elfte Auflage geht. Die Promotionswerkstatt richtet sich bundesweit an Promovierende, deren Dissertation einen Bezug zu Arbeit, Arbeitsmarkt, Arbeitspolitik, Bildung, Ungleichheit, Sozialstaat und Sozialpolitik hat. Die nächste Promotionswerkstatt ist am 07./08.03.2024. Einreichungsschluss für Bewerbungen ist der **13.10.2023**.

Nähere Informationen und den Call finden Sie [hier](#).

Informationen zur Zeitschrift "Sozialer Fortschritt. German Review of Social Policy"

Jeden Monat liefert die Fachzeitschrift "Sozialer Fortschritt" Informationen, Analysen und Reformvorschläge zum gesamten Spektrum der Sozialpolitik. Nicht nur die "großen" Themen der aktuellen Diskussion werden kritisch beleuchtet - ein wichtiges Anliegen ist es auch, diejenigen Bereiche der Sozialpolitik zu thematisieren, die sonst häufig untergehen oder sich in sehr spezialisierten Zeitschriften wiederfinden.

Neben Beiträgen aus Wissenschaft und Praxis zu aktuellen Themen bietet der "Soziale Fortschritt" auch ein Forum für längere wissenschaftliche Analysen und Reformvorschläge, die sich mit den Grundlagen der Sozialpolitik und der sozialen Sicherung befassen. Hier wurden und werden wichtige Impulse für die Weiterentwicklung der Sozialpolitik gegeben. Als Service für die Leser:innen bündelt die Zeitschrift zunehmend einzelne Themen zu Schwerpunktheften, in denen sich dann mehrere Beiträge z.B. mit der Gesundheitspolitik, der Rentenreform oder der Familienpolitik auseinandersetzen.

Zu den Autor:innen gehören sowohl namhafte Wissenschaftler:innen aus dem Bereich der Sozialpolitik als auch viele Fachleute, die in der Praxis Sozialpolitik "machen". Ein besonderes Anliegen der Zeitschrift ist es, jungen Autor:innen eine Möglichkeit zu geben, ihre Analysen und Vorschläge einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Die Geschäftsstelle der "Gesellschaft für Sozialen Fortschritt"

Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.

An der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Badensche Str. 52

10825 Berlin

www.sozialerfortschritt.de

Abbestellung des Newsletters: Sie können diesen Newsletter jederzeit
abbestellen. Schreiben Sie hierfür eine Mail an

office@sozialerfortschritt.de